



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 3/2018



12. UOGS Schießen in GLANEGG



Die vier im Jeep



19. Internationales Schießen in WALDÜRN



Reise nach TATARSTAN

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten der UOGS	Seite 3
12. UOGS Schießen in GLANEGG	Seite 4
Einladung zum UO Ball 2019	Seite 6
Impressum	Seite 7
In Gedenken	Seite 8
Termine MRP	Seite 10
Einladung UOGS Weihnachtsfeier 2018	Seite 10
„Die vier im Jeep“	Seite 11
Großzügige Spende für Kameraden	Seite 12
Oase für Familien am Obertrumersee	Seite 12
Fahnenentrupp für Begräbnisse	Seite 13
Tanztermine	Seite 15
Reise nach TATARSTAN	Seite 16
19. Internationales Schießen in WALDÜRN	Seite 18



Oase für Familien am Obertrumersee

Auszeichnung für besondere Leistungen

AKTUELL

Zwei Bedienstete der Schwarzenbergkaserne wurden von Minister Kunasek mit der wohl ehrenwertesten Auszeichnung, die das Bundesheer zu vergeben hat, für ihre besonderen Leistungen belohnt!

Zum „Soldaten des Jahres 2018“ wurde Vzlt Prenter Richard (im Bild gratuliert ihm BM Kunasek für die Auszeichnung), Dienstbetrieb 2 des MilKdo S, ernannt. Vzlt Prenter hat sich durch seine motivierende und qualitative Ausbildung der Grundwehrdiener des Wachzuges ausgezeichnet.



Bekannt ist er vielen in der Schwarzenbergkaserne vom OvT- und Wachdienst, welche er mit seinem Team seit Jahren sehr positiv prägt. In seiner ersten Reaktion, nachdem sich Bundesminister Kunasek via Facebook nochmals persönlich bei ihm und allen anderen für die erbrachte Leistung bedankte, merkte Richard an, dass die Erfolge bei der Ausbildung nur im Team erzielbar gewesen wären. Er bedanke sich auch öffentlich dafür bei seinen Kameraden und den Wachsoldaten.

Mario Kunasek
13. November um 18:00 · 🌐

Ich möchte mich bei Vizeleutnant Richard Prenter als Soldat des Jahres 2018 und allen anderen bedanken, die für das Bundesheer und für die österreichische Bevölkerung jeden Tag ihr Bestes geben. Die heutige Preisverleihung gibt Anlass, genau diese besonderen Leistungen zu würdigen. 🇹🇷 🇦🇹

👍 Du, Ha Hu, Peter Schnoell und 35 weitere Personen

4 Kommentare · 2 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

🔗 Teilen



Richard Prenter Sehr geehrter Hr Bundesminister,

im Rahmen der Martinee "Militär des Jahres 2018" wurde ich zum Soldat des Jahres ausgezeichnet. Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für Ihre Wertschätzung bedanken.

Ich bin immer noch emotional berührt und es erfüllt mich mit Stolz diese ehrenvolle Auszeichnung erhalten zu haben. Mein Dank u Wertschätzung gilt auch dem Team der militärischen Sicherheit, welche mit mir in den vergangenen Jahren für die Ausbildung der Wachsoldaten verantwortlich waren. Nur gemeinsam war und ist es möglich gewesen, einerseits die Ausbildung zu forcieren und andererseits den täglich Dienstbetrieb zu meistern. Auch trugen langjährige Erfahrungen im praktischen Militärstreifen- und Ermittlungsdienst wesentlich zur Qualitätssteigerung der Wachausbildung bei.

Mein Respekt und Dank richtet sich auch an den Wachsoldaten des Wachzuges der Schwarzenbergkaserne die in den vergangenen zwei Jahren für den Wachdienst ausgebildet und zum Einsatz gebracht wurden. Nur durch ihren Einsatz, Engagement und Motivation den Wachdienst nach besten Wissen und Gewissen zu erfüllen, ist es auch möglich gewesen weitere Ausbildungsschwerpunkte zu setzen und die Qualität zu steigern. Danke Jungs für euren Einsatz.

Vielen Dank für ihre Wertschätzung

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)

👍 13

Bild: Ausschnitt aus Facebook

Zum „Zivilbediensteten des Jahres 2018“

wurde der IT-Experte Manfred Schmidt, ein Mitglied der UOGS vom HLogZ Salzburg, ernannt. (im Bild ganz rechts)

Schmidt ist seit mehr als zehn Jahren beim HLogZ tätig und hat sich mit der Programmierung einer „Versandsteuerungssoftware“ einen Namen gemacht. Diese Software hat sich beim Versand von Gütern als besonders hilfreich erwiesen. Sie vereinfacht unter anderem die Verfolgung und Dokumentation der gesendeten Artikel.

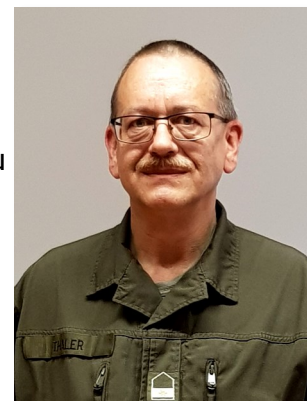
Die UOGS ist besonders stolz darauf, dass gleich zwei Bedienstete der Schwarzenbergkaserne, ein Soldat und ein Zivilbediensteter, diese besondere Auszeichnung erhalten haben und möchte auf diesem Weg den Ausgezeichneten nochmals ganz besonders dafür gratulieren.



Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Geschätzte Mitglieder, Partner und Gönner der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG.

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in das wir große Erwartungen und Hoffnungen gesetzt haben. Im Wahlkampf wurde vieles versprochen. Es kommt immer wieder vor, dass der Eindruck entsteht, es müsste eigentlich heißen: „Ich habe mich versprochen - war nicht so gemeint“. Bei Angelobungen gelobt der Soldat sinngemäß dem Staat treu zu dienen. Man möchte glauben, dass auch der Staat treu zu seinen „Dienern“ steht, aber manchmal fühlt man sich im Stich gelassen.



Es wäre nun einfach zu sagen: Unser Minister wird es schon richten.

Dies ist aber nicht so einfach. Unser Bundesminister für Landesverteidigung KUNASEK ist sehr engagiert und setzt sich auch sehr stark für das Heer ein, aber es gehören immer zwei dazu und es heißt nicht umsonst - „Ohne Geld keine Musik“. Und dann kommt das Unwort Sonderfinanzierung.

Unwort deshalb, denn wenn das Budget den Anforderungen entsprechen würde, dann bräuchte man dieses Wort nicht.

Nicht nur unser Minister sieht es, sondern auch wir merken im täglichen Dienstbetrieb, dass nicht alles so läuft wie man es sich erhofft. Die Mobilität am Boden und auch in der Luft stottert. Auch die Infrastruktur hinkt hinten nach.

Aber es kommt ein neues Jahr und die Hoffnung stirbt zuletzt.

Im Oktober wurde das UOGS Schießen in GLANEGG durchgeführt. Der ursprüngliche Termin im September musste auf Grund des Besuches der EU Präsidenten in SALZBURG verschoben werden. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Helfern für ihre Mitarbeit, denn ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Am 13. Dezember findet die schon traditionelle Vorweihnachtsfeier statt. Diese Feier ist nicht nur für die Kameraden des Ruhestandes, sondern auch für alle Kameraden des Aktivstandes. Ich hoffe, dass sich der eine oder andere dazu aufrafft teilzunehmen.

Im neuen Jahr kommt es am 1. Februar zum gesellschaftlichen Höhepunkt des Vereinsjahres. In den Räumlichkeiten der UO Messe findet wiederum der UOGS Ball statt. Ich würde mich über die Teilnahme von vielen Unteroffizieren daran freuen. Natürlich sind auch alle anderen herzlich willkommen.

Zum Schluss wünsche ich allen Leserinnen und Lesern und den Mitgliedern der UOGS mit euren Familien sowie auch euren Bekannten und Freunden ein gesegnetes und erholsames Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2019 Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

**Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Präsident der UOGS**

A handwritten signature in blue ink that reads "Vitus Thaler, Vzlt". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

(Vitus THALER, Vzlt)

12. UOGS Schießen in GLANEGG

Am 12. Oktober 2018 fand bei herrlichem Herbstwetter am Schießplatz GLANEGG das 12. UOGS-Schießen statt. Die Stimmung der Teilnehmer war dem ausgezeichneten Wetter entsprechend. Auf Initiative des Zweigstellenleiters Jägerbataillon 8, Oberstabswachtmeister Horst SCHMIED, wurde wieder ein Marschwettkbewerb, kombiniert mit dem Schießen, angeboten. Fünf Mannschaften stellten sich dieser Herausforderung.

Am Schießen beteiligten sich weitere 22 Herrenmannschaften, eine Damenmannschaft und ca. 50 Einzelstarter.

Ein Dankeschön gilt dem Militärkommando Salzburg für die Genehmigungen und Unterstützungen und der Stabskompanie/Militärkommando Salzburg für die reibungslose Durchführung des Schießens.

Der Dank gilt auch allen Kameraden und Helfern, welche als Standaufsichten, bei der Anmeldung, bei der Auswertung, bei sonstigen Tätigkeiten in der Vor- und Nachbereitung für oder während des Schießens geholfen haben und natürlich auch dem Service Team, welches für unser leibliches Wohl gesorgt hat.

Die vielen Einätze aufgrund des EU-Ratsvorsitzes haben uns zu einer Terminverschiebung gezwungen, wobei wir diesen Freitagstermin als den noch günstigsten für unsere Gäste auserkoren haben. Dass dieser Ersatztermin trotzdem nicht optimal war, zeigen die etwas geschrumpften Teilnehmerzahlen.

Am Ende der Veranstaltung konnte der Präsident der UOGS, Vizeleutnant Vitus THALER, bei der Siegerehrung alle auf der nächsten Seite Angeführten mit Urkunden bzw. die drei Erstgereihten mit Pokalen für die erbrachten Leistungen auszeichnen.

Ein besonderer Dank gilt dafür Oberst BENDER vom Militärkommando SALZBURG für seine Grußworte und die Überreichung der Pokale an die Sieger.



*Oberes Bild:
li. Obst BENDER,
re. Vzlt THALER mit den
Marschmannschaften*



12. UOGS Schießen in GLANEGG - Ergebnisse

UOGS-Herren

1	Ostv	ELSENHUBER Jakob	96
2	OSTv	FARAR Gerhard	96
2	Kntlr	BRUNNER Josef	96
4	OF	RAMSAUER Reinhard	94
5	SU	SCHWARZ Gerhard	92

Herren

1	NEUDECKER Bert	97
2	MOOSLECHNER Hannes	96
3	PETERMAIER Sebastian	95
4	COMPER Claudio	95
5	NEUREITER Christian	95

Damen

1	GRILL Sophie	90
2	NEUDECKER Maria	90
3	HAGER Verena	89
4	EDER Romana	88
5	Wm OBOJES Sandra	88

UOGS Mannschaft Herren

1	HLogZ SALZBURG	346
2	RK REGENSBURG	325

Mannschaft Herren

1	Bundespolizei Freilassing	365
2	Kam. KÖSTENDORF	364
3	ÖBV	358
4	HSV	357
5	Kam. MAUTERNDORF	349

Mannschaft Damen

1	Kam. KÖSTENDORF	344
---	-----------------	-----

Marschwettbewerb

1	HSV	557
2	JgB 8	448
3	Kam. BÜRMOOS	423
4	JuWa/Pol/ÖBH	361
5	Spezial Mix	346



Ball der Unteroffiziere

Freitag, 1. Februar 2019

UO-Messe Schwarzenberg-Kaserne

Einlass 1930 Uhr - Eröffnung 2030 Uhr

Karin & the Greyhounds

im Festsaal

im Keller

secondHANDbrothers
first class music & entertainment

Kleidung:

Großer oder kleiner Gesellschaftsanzug,
Großer Ausgangsanzug, Festliche Abendkleidung,
Festliche Tracht

KARTENVERKAUF:

ADir WORDEL Johannes
ab 26. November 2018

5071 WALS Schwarzenbergkaserne
KdoLaSK / G1 (Obj 35)
Tel. +43 (0)50201 80 21170
Email: post@uogs.at

Eintrittspreise:	mit Sitzplatz	€ 25,-	Mitglieder	€ 20,-	Abendkasse :	€ 25,-
	ohne Sitzplatz	€ 15,-			Abendkasse :	€ 15,-

Sponsoren

Salzburger
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.



PALFINGER

Paintball
ab 16 / ab 12

Colorino
ab 3 Jahre

Bounce A Bubble
ab 8 Jahre

Archery Zone
ab 10 Jahre

www.paintballsalzburg.com • Tel.: +43 676 6060123

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Vzlt Vitus THALER
Redaktion & Layout: Johannes SCHEY

Druck: Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg wieder.

Billiger einkaufen als UOGS-Mitglied

Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. Pearle Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt

10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern

30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei

IKO Bike&Mountain World

5300 SALZBURG HALLWANG

Wiener Bundesstraße 75

Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte.

Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

Metro:

Berechtigungsscheine über den Zweigstellenleiter.

Kurzturlaube in Österreich:

www.hoxami.com

Versicherungen:

HELVETIA

ÖBV

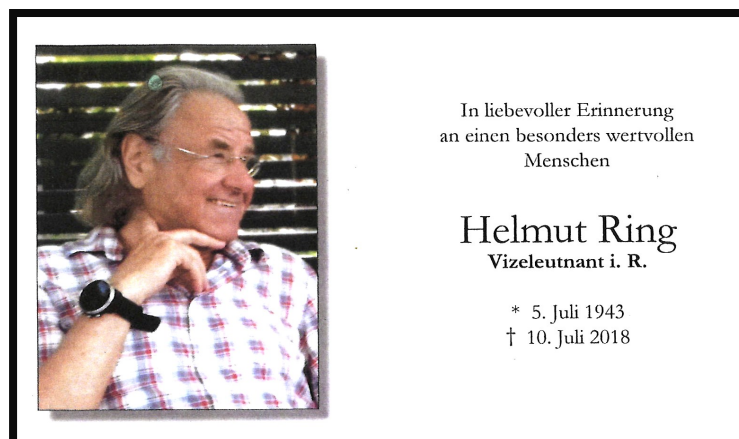
Thermen (bei Vorlage Dienstausweis):

LAA / T.

MARTINSTHERME FRAUENKIRCHEN

STEGERSBACH

In Gedenken



Ausflug der Zweigstelle MRP zum Panzerbataillon 14 in WELS

Der Ausflug führte uns heuer zum Panzerbataillon 14 nach WELS und eines sei vorweg gesagt: „Trotz kleinerer Pannen war der Ausflug ein voller Erfolg, die Rückmeldungen freuten mich ungemein – es war die Mühe wert!“

Da auf Grund eines Problems mit unserer Mitgliederzeitung der Termin nicht rechtzeitig bei den Mitgliedern einlangte, war Mundpropaganda angesagt – die schlussendlich recht gut funktionierte! Leider hatten es drei angemeldete Mitglieder nicht für notwendig gehalten, sich bei mir telefonisch zu melden, dass sie nicht mitfahren können, was letztendlich zu einer nicht eingeplanten Verzögerung der Abfahrt führte!

Unser Busfahrer hatte aber mehr Nerven als der Zweigstellenleiter und so kamen wir mit einer nur halbstündigen Verspätung in der HESSENKASERNE an. Während der Busfahrt besserte sich die Stimmung bei einem Morgenbier und einem Magentrost relativ schnell. Kamerad OWM Fritz REHRL trug uns die Geschichte der HESSEN vor.

In der Kaserne angekommen, wurden wir von Stabswachtmeister Harald MITTERHUEMER in Empfang genommen und begrüßt.

In einer interessanten Lehrsaalstunde mit StWm MITTERHUEMER wurden wir in das Panzerbataillon 14 eingewiesen.

Anschließend an die Einweisung nahm uns der Präsident der ÖUOG, Vzlt Paul KELLERMAYER, in Empfang und begrüßte uns. Nach einleitenden Worten zum Standort und zum Programm wurden wir zum Schießsimulator des Leopard A2 geführt. Dort angekommen, konnten wir unsere Geschicklichkeit beweisen und vereinzelt waren die Mitglieder mit Eifer dabei.

Die nächste Station war der Turm – Ladesimulator. Dort wurden wir natürlich auch mit interessanten Fakten gefüttert und wir durften das Laden einer Panzergranate selber durchführen und unser Geschick unter Beweis stellen – auch der mitgereiste Präsident der UOG-Salzburg, Vzlt Vitus THALER, versuchte sich als Ladeschütze und überlegte kurzfristig „sich als Ladeschütze zu bewerben“ (Vermutung des Zweigstellenleiters).

Die Zeit verging - wie immer bei solch interessanten Themen - im Fluge und da wir in der Zeit schon etwas hinterher hinkten, ging es zur Vorstellung des Leopard A2 durch das Kaderpersonal. Da wir grundsätzlich eine neugierige Truppe sind, wurde der „Leo“ auch über alle Luken und Öffnungen inspiziert – es war beeindruckend. Die Fahrvorführung hat gezeigt, wie schnell so ein Panzer unterwegs sein kann.

Auch durften wir der Instandsetzungswerkstatt des HLogZ WELS einen Besuch abstatten. Dort wurden uns wirklich beeindruckende Daten und Fakten zur Instandhaltung der Panzermotoren etc. erzählt. Wir durften einen interessanten und abwechslungsreichen Vormittag erleben und da so viele Eindrücke hungrig machen, ging es zum gemeinsamen Mittagessen und dann zur Verabschiedung, da unser Programm an diesem Tag noch einiges mehr zu bieten hatte.

Nach der Abfahrt aus der HESSENKASERNE ging es mit unserem Bus nach LINZ, ein Großteil der Kameraden nahm an der Stadtführung teil, einige Kameraden genossen einen guten Kaffee in einem der unzähligen Cafes am Linzer Stadtplatz.

Unsere Stadtführerin brachte uns die Geschichte und die historischen Bauwerke der oberösterreichischen Landeshauptstadt näher.

Von LINZ aus ging es dann zum Mostheurigen nach LEONDING, wo uns eine reichhaltige, gute Jause und hervorragender Most kredenzt wurde. Bei geselligen und kameradschaftlichen Gesprächen wurde uns auch hier die Zeit leider zu kurz.

Vor der Abfahrt nach SALZBURG überreichte ich noch unsere Gastgeschenke an die Kameraden der HESSEN, welche uns begleitet hatten.

In einer kurzen Ansprache bedankte ich mich beim Präsidenten der ÖUOG, Herrn Vzlt Paul KELLERMAYER, für seine hervorragende und tolle Organisation des Besuches beim Panzerbataillon 14, für die Organisation der Stadtführung und den Abschluss beim Mostheurigen. Wir wären gerne länger geblieben – aber wir mussten um spätestens 20.00 Uhr wieder in Salzburg sein!

Am Ende dieses Berichtes möchte ich mich nochmals bei allen Kameraden bedanken, die mich bei der Organisation dieses Ausfluges unterstützten. Es freute mich, dass der Ausflug so gut angekommen war.

Anmerken möchte ich noch, dass jene Kameraden, die sich beschwerten, dass sie nichts vom Ausflug gewusst hätten, es sich zum Großteil um Kameraden handelt, die nie zu den Vereinsabenden kommen bzw. sich auch selten aktiv ins Geschehen einbringen – darüber kann sich jeder selber Gedanken machen!

MEIXNER Robert, Wm
Zweigstellenleiter MRP



Mitglieder der Zweigstelle MRP zu Besuch beim Panzerbataillon 14 in WELS

Zweigstellenabende MRP - Termine 2019

31. Jänner	2019	29. August	2019
28. Februar	2019	26. September	2019
28. März	2019	24. Oktober	2019
25. April	2019	28. November	2019
23. Mai	2019	Dezember	2019 Weihnachtsfeier
27. Juni	2019	(Termin wird noch bekanntgegeben)	
25. Juli	2019		



Ausflug 2019 - Termin wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Geschätzte Kameraden, die Abende beginnen - wie gehabt - jeweils um 18:30 Uhr und finden auch im Jahr 2019 im Saal der UO-Messe statt.

Terminverschiebungen bzw. Ortswechsel werden wie immer über WhatsApp, SMS, E-Mail und auf der Facebookseite der UOGS bzw. bei den Vereinsabenden kommuniziert.

Termine für Ausrückungen des Fahnentrupps werden wie immer rechtzeitig bzw. auch bei den Vereinsabenden bekanntgegeben.

Der Zweigstellenleiter und der Vorstand der UOGS freuen sich auch 2019 wieder über eine rege Teilnahme an den Abenden, dies zeigt nicht zuletzt auch die Kameradschaft und den Zusammenhalt untereinander.

MEIXNER Robert, Wm
Zweigstellenleiter MRP

Weihnachtsfeier der UOG Salzburg

Einladung

zur

Weihnachtsfeier der UOG Salzburg

am

Donnerstag, den 13. Dezember 2018

Ablauf:

- 1800 Uhr:** Andacht in der Soldatenkirche der Schwarzenbergkaserne.
Anschließend Wechsel in die UO-Messe der Schwarzenbergkaserne.
- 1900 Uhr:** Besinnlicher Teil der Feier im Festsaal der UO-Messe.



Im Anschluss lädt die UOGS zum Abendessen ein.

Über zahlreichen Besuch freuen sich der Vorstand und die Zweigstelle MRP!

Selbstverständlich ist eine Teilnahme auch erst ab 1900 Uhr möglich.

„Die vier im Jeep“ - Eine Ausfahrt der besonderen Art

Vzlt Walter Chalupar hat am 15. und 16. Juni dieses Jahres einige Mitglieder der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg auf seine „Ranch“ in St. Peter bei Freistadt eingeladen, um wieder, wie schon im Jahre 2010, eine Ausfahrt mit einem Original Jeep zu unternehmen.

Bei schönem Wetter machten wir (Walter Twertek, Franz Schmied, Fritz Rehrl, Walter Chalupar) am Samstag, den 16. Juni mit einem Jeep als „Die vier im Jeep“ eine Ausfahrt und waren den ganzen Tag im Mühlviertel von Gasthaus zu Gasthaus unterwegs.

Adjustiert war die Jeepbesatzung mit Uniformen der vier Alliierten aus dem Fundus von Walter Twertek.

Bei mehreren „technischen Halts“ erregten wir großes Aufsehen und wurden sehr oft fotografiert.



Die Jeep-Besatzung bedankt sich bei Vzlt Walter Chalupar für die Einladung und Bewirtung auf seiner „Ranch“ nochmals recht herzlich.

REHRL Fritz, OWm

Großzügige Spende für Kameraden

Insgesamt 1.600 Euro, der Reinerlös aus dem Unteroffiziersball in der Schwarzenberg-Kaserne, spendete die UOGS für die "Aktion Kameradschaftshilfe".



Der Scheck wurde vom Präsidenten der UOGS, Vizeleutnant Vitus Thaler, an den Salzburger Militärkommandanten, Brigadier Mag. Anton WALDNER, sowie dem geschäftsführenden Obmann der Aktion Kameradschaftshilfe, Helmut Oberascher, übergeben. Ein Dank gebührt der Salzburger Sparkasse, welche bereitwillig den Betrag mit € 400,- aufstockte. Somit konnte die Kameradschaftshilfe mit € 2000,- unterstützt werden.

V.l.n.r.: Helmut Oberascher (Kameradschaftshilfe), Manfred Vitzthum (Sparkasse Wals), Bgdr Mag. Anton Waldner (Milkdt), Vzlt Vitus Thaler (Präsident UOGS)

Oase für Familien am Obertrumersee im Aufwind

Den Bemühungen des See-Teams ist es zu verdanken, dass unser Badeplatz in den letzten Jahren an Attraktivität für Familien gewonnen hat. Zahlreiche Veranstaltungen, wie der Lauf um den Obertrumersee, die Highland Games oder das Kinderfest haben genauso dazu beigetragen wie die Anstrengungen, die Infrastruktur nicht nur zu erhalten, sondern sogar noch zu verbessern.

Seien es die notwendigen Schlägerungsarbeiten, die Sanierungsarbeiten am Kamin, der Ankauf eines Rasenmähers oder die Reparaturarbeiten an den Booten, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Auch das erweiterte Eis-Angebot, die Pizzen und die reichhaltige Getränkeauswahl wurde von den Besuchern sehr positiv angenommen.

Darüber hinaus wurde der Platz nicht nur sehr gerne für Übernachtungen, sondern auch für Grillfeiern jeglicher Art genutzt. Alles Genannte ist natürlich nur möglich, wenn auch die notwendige Manpower vorhanden ist.

Unser Dank gilt hier all jenen, die immer wieder für die unterschiedlichsten Arbeiten zu Verfügung standen. Wobei man hier schon anmerken muss, dass es zusehends schwierig geworden ist Freiwillige dafür zu finden.

Die Kooperation mit dem Obertrumer Highland Club und den Tannberg Perchten ist uns hier sehr zu Gute gekommen. Finanziell zu stemmen ist dieser große Brocken für uns übrigens nur durch die großzügige Unterstützung durch die Fa. Palfinger, Paintball Salzburg und Helvetia, wofür wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken möchten.

Vzlt Markus RIEDL, Vizepräsident UOGS



Fahnentrupp für Begräbnisse von Mitgliedern der Zweigstelle MRP

Ein Thema, welches in letzter Zeit immer öfter auftritt und zu Meinungsverschiedenheiten führt, ist die Ausrückung des Fahnentrupps der Zweigstelle MRP zu Begräbnissen.

Es besteht kein Zweifel daran, dass es verstorbenen Mitgliedern zusteht, dass ein Fahnentrupp zur Verabschiedung kommt. Aber in letzter Zeit passierte es bereits mehrmals, dass die Angehörigen sich keine militärische Abordnung in welcher Form auch immer wünschen.

Daher bedarf es einer für alle Seiten akzeptablen Lösung.

So wie der Mitgliedsbeitrag eine Bringschuld ist, so verhält es sich auch mit dem Wunsch, dass eine Fahnenabordnung dem Toten die letzte Ehre erweisen soll.

Wie kann dies kundgemacht werden?

Bei einem Todesfall eines Angehörigen des Bundesheeres ist **die Militärpfarre** zuständig.

Dies bedeutet in erster Linie die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Pfarradjunkten (umgangssprachlich „Mesner“), welcher den Wunsch an die UOG SALZBURG weiterleiten wird.

Die zweite Möglichkeit ist - **zeitgerecht** - direkt den Zweigstellenleiter der Zweigstelle MRP Herrn Wm Robert MEIXNER anzurufen. Er ist unter seiner Handynummer 0650/3274068 bzw. per E-Mail: robertmeixner@drei.at erreichbar und wird den Fahnentrupp zusammenstellen.

Wichtig dabei ist:

- Name des Verstorbenen und letzter Dienstgrad
- Genaue Angabe des Ortes der Verabschiedung bzw. des Begräbnisses
- Genaue Zeitangabe
- Sonstige, den Fahnentrupp betreffende wichtige Informationen

Für den Vorstand

Der Präsident

Deinen UOGS Mitgliedsbeitrag kannst du jetzt auch ganz einfach per Überweisung einzahlen!

Seit kurzem hast du auch die Möglichkeit, deine Mitgliedsbeiträge bequem von Zuhause via Onlinebanking, per Zahlschein auf deiner Bank oder, wie gewohnt, in Bar bei deiner Zweigstelle zu bezahlen.

Daten für Überweisungen

Zahlung per QR-Code

UOG SALZBURG

IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



MRP UOG Salzburg

IBAN: AT55 2040 4000 4095 2079

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Lasertag beim JgB 8

Dank der Firma "Lasertag Salzburg", welche ein Sponsor und Partner der UOGS ist, konnten wir am Dienstag, dem 16.10.18 Lasertag in der Kaserne spielen.

Die 11 Teilnehmer waren sich nach zwei Stunden voller Sprinten, Decken, Laufen und Schießen einig, dass es zwar anstrengend war, aber auch ein riesiger Spaß!

Danke an die Zweigstelle JgB 8, welche die Kosten für dieses Event übernahm.



SCHMIED Horst, OStWm

JgB 8 beim Salzburger Businesslauf vertreten



Die Stabskompanie des Jägerbattalion 8 hat mit einem Team beim Salzburg Businesslauf 2018 teilgenommen. OStWm Höllwarth Thomas bewältigte den Q-Trail in der Länge von 11,8 km trotz einer gebrochenen und einer angebrochenen Rippe in 58:19. StWm Maximilian Lang ist die Strecke von 5,9 km in 30:00 und Wm Magdalena Seyfried in 30:05 gelaufen. Gesamtlaufzeit war 1:58,24.

Die Stabskompanie konnte den hervorragenden 37. Platz von 174 Teams erreichen.

Es war wieder eine super Veranstaltung im Herzen der Stadt.

HÖLLWARTH Thomas, OStWm

Die Gattin von Vzlt Walter THANNER betreibt ein Geschäft mit ungarischen Spezialitäten, in welchem es nun auch ungarisches Weihnachtsgebäck gibt.

Original ungarische Spezialitäten

Salami, Wurst, Speck, Paprika, Eingelegtes, Nudeln von Wachteleiern, Saucen und vieles mehr!

Eva's Backeria

Innsbrucker Bundesstrasse 41
5020 Salzburg

Tel.: 0043 660 689 76 43

Mo – Fr 06:30 bis 17:00 Uhr



Tanzen für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Zweigstelle JgB 8 veranstaltet Tanzabende für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Zuge dieser Abende können die Tänze Disco Fox, Cha Cha Cha, langsamer Walzer und Foxtrott erlernt werden. Für die Fortgeschrittenen gibt es die Möglichkeit ihre Fähigkeiten beim Üben zu verbessern. Unser Tanzlehrer steht bei den Terminen immer für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, einfach Spaß an der Musik und dem Tanzen zu haben!

Unkostenbeitrag pro Stunde und Paar sind:

Für UOGS Mitglieder 4 €

Für Nichtmitglieder 6 €

Getanzt wird immer von 1600 – 1800 Uhr.

Treffpunkt ist immer beim Eingang des UOGS Büros, neben dem Haupteingang der UO-Messe in der Schwarzenbergkaserne.

Abholung der Teilnehmer ohne Dienstausweis erfolgt immer um 1545 Uhr vor dem Haupttor der Schwarzenbergkaserne.

Teilnehmer mit Dienstausweis finden sich um 1550 Uhr vor dem UOGS-Büro ein.

Termine

18.11.2018	1600 – 1800 Uhr	Cha Cha Cha
16.12.2018	1600 – 1800 Uhr	Foxtrott
20.01.2019	1600 – 1800 Uhr	Disco Fox
17.02.2019	1600 – 1800 Uhr	langsamer Walzer
17.03.2019	1600 – 1800 Uhr	Cha Cha Cha
28.04.2019	1600 – 1800 Uhr	Foxtrott
19.05.2019	1600 – 1800 Uhr	freie Wahl
23.06.2019	1600 – 1800 Uhr	freie Wahl



Jeweils in der ersten Stunde der Termine wird der angegebene Tanz für Anfänger unterrichtet (keine Vorkenntnisse erforderlich).

In der zweiten Stunde gibt es die Möglichkeit ,die verschiedensten Tänze frei zu Tanzen. Für Fortgeschrittenen empfehlen wir erst an der zweiten Stunde teilzunehmen. Die Tänzer, welche nur an der zweiten Stunde Teilnehmen werden um 1655 Uhr am Haupttor der Kaserne abgeholt.

Änderungen und Information finden sie auf unserer Homepage www.uogs.at oder in unserer Facebook Gruppe.

Für eine Anmeldung oder Informationen stehe ich gerne unter der E-Mail Adresse horstschmied@gmx.at oder der Telefonnummer **0650 542 8597** zur Verfügung.

Reise nach Tatarstan

Wer kennt Tatarstan?

Tatarstan ist eine autonome Republik im östlichen Teil des europäischen Russlands. Tatarstan ist die bevölkerungsreichste der autonomen Republiken Russlands und gilt als besonders eigenständig. Die Bezeichnung Tatarstan kam erst im 19./20. Jahrhundert auf. Tatarstan liegt ca. 800 km östlich von Moskau. Der Ural ist nicht mehr weit entfernt.

Als sich die alte Sowjetunion auflöste, nutzte Tatarstan die Gunst der Stunde und erklärte sich am 30. August 1990 zur souveränen Republik. 1992 wurde dies durch ein Referendum bestätigt. Tatarstan ist heute eine Föderationsrepublik der Russischen Föderation mit gewissen Sonderrechten, zum Beispiel gibt es einen Präsidenten.

Tatarstan liegt mitten in Russland, umringt von acht Regionen der Russischen Föderation: Im Norden liegt die Oblast Kirow, im Nordosten Udmurtien, im Osten Baschkortostan, im Süden die Oblast Orenburg, Oblast Samara, Oblast Uljanowsk, im Westen Tschuwaschien und im Nordwesten Mari El. Tatsächlich alles Gegenden, von denen ich noch nie etwas gehört habe!

Die Landschaft ist flach und man könnte glauben am TÜPL ALLENTSTEIG zu sein. 18 Prozent der Fläche sind von Wäldern bedeckt, der Rest ist vorwiegend Grasland und Steppe. Die Hälfte des Bodens wird landwirtschaftlich genutzt. Durch Tatarstan fließen 3000 Flüsse, der bekannteste ist die Wolga. Mit 3530 km Länge ist sie der längste und wasserreichste Fluss Europas und einer der längsten Flüsse der Erde überhaupt. Sie fließt mit 6-8 Kilometer die Stunde durchs Land und würdest du ein kleines Holzschiffchen an der Quelle in den Fluss setzten, dann käme es nach 1,5 Jahren im Kaspischen Meer an.

Bevölkerung: Logisch denkt jeder beim Namen Tatarstan sofort an die Tataren und damit liegt man nicht verkehrt. Die letzte Volkszählung im Jahr 2000 zählte ungefähr 3,8 Millionen Menschen und 180 Nationalitäten, aber knapp über die Hälfte sind tatsächlich Tataren, gefolgt von den Russen mit etwa 40 % der Bevölkerung. Eine weitere bedeutende Volksgruppe sind die Tschuwaschen. Tatarstan ist die bevölkerungsreichste der autonomen Republiken Russlands. Wenn man bedenkt, dass allein in der Hauptstadt ein Drittel der Einwohner lebt, kann man sich gut vorstellen, wie dünn besiedelt der Rest des Landes ist.

Die Hauptstadt von Tatarstan heißt Kasan, hat ungefähr 1,2 Millionen Einwohner und ist Partnerstadt von Braunschweig. Eine Fahrt durch die Straßen von Kasan erinnert sehr an die Plattenbauten in der Ex-DDR. Daneben gibt es aber auch viele Neubauten, ein herausgeputztes Tatarenviertel mit den typischen bunten Holzhäusern und zum Flanieren eine belebte Fußgängerzone in der Innenstadt. Gewaltig sind die Ausmaße des Kremls, der Moschee und die der vielen russisch orthodoxen Kirchen.

Im Frühjahr sprach Oberst i.R. Dr. KOPPENSTEINER Bruno, Fritz REHRL und mich an, ob die UOGS interessiert wäre eine kleine Abordnung für eine Reise nach TARTASTAN genau nach Jelabuga zu stellen. Mit eingeladen wurde die Offiziersgesellschaft, der Rainerbund und die Kameradschaft Pioniere und Sappeure. In Jelabuga befindet sich ein Friedhof auf dem auch österreichische Soldaten der k.u.k. Monarchie begraben liegen. Auch österr. Soldaten aus dem 2. Weltkrieg sind dort begraben. Jelabuga war in allen Kriegen ein riesiges Kriegsgefangenenlager. Der Friedhof wurde vom Schwarzen Kreuz renoviert und zur Betreuung an die Stadt Jelabuga übergeben. Dort sollte ein Gedenken mit Kranzniederlegung 100 Jahre nach Kriegsende stattfinden. Gleichzeitig sollte an Nadeschda Andrejewna Durowa, eine russische Kavalleristin und Autorin gedacht werden, die vor 235 Jahren geboren wurde. Sie war die erste Frau, die in der russischen Armee als Offizierin diente. Niemand erkannte sie als Frau sondern als Mann. Nach dem napoleonischen Krieg wurde sie eine bedeutende Schriftstellerin, die in Jelabuga lebte.

Fritz Rehrl und ich entschlossen uns, auf eigene Kosten an der Reise teilzunehmen.

Alle Reiseteilnehmer erhielten eine offizielle Einladung des Tourismusministeriums der Republik Tatarstan. Nach einer gediegenen Vorbereitung auf die Reise ging es am 16. September los. Mit dem Flugzeug von Salzburg nach Wien, weiter nach Moskau und von dort nach Kazan, wo wir spät abends ankamen.

Reise nach Tatarstan

Am zweiten Tag erhielten wir eine Fremdenführerin, die uns die Hauptstadt Kazan zeigte. Den dritten Tag verbrachten wir im Bus um nach Jelabuga zu fahren. Dort wurden wir von der Generaldirektorin der Museen von Jelabuga und der Vizebürgermeisterin begrüßt. Abends nahmen wir an einem Empfangsfest des Museum gemeinsam mit den Nachkommen der Dorowa, welche in Frankreich leben, teil. Dabei erlebten wir natürlich auch tartarische Tänze und Musik. Am vierten Tag fanden am Denkmal der Nadeschda Andrejewna Durowa die Feierlichkeiten statt. Nachmittags besuchten wir ein Traktorenwerk der weißrussischen Marke Belarus. Am fünften Tag fand im Beisein der Generaldirektorin und der Vizebürgermeisterin das Gedenken und die Kranzniederlegung am österr. ungarischen Friedhof statt, der sehr gepflegt ist. Danach bekamen wir die Erlaubnis, die KAMAZ-LKW-Fabrik zu besichtigen. Eine Riesenfabrik mit ca. 36.000 Mitarbeitern. Dabei konnten wir auch die Sieger LKW der Rally Dakar bestaunen. Am Samstag fuhren wir mit dem Bus wieder zurück nach Kazan, um von dort am nächsten Tag heimzufliegen. Die erlebte Gastfreundschaft, Freundlichkeit war überwältigend. Da ein Gegenbesuch in Salzburg geplant ist, wird es schwer sein, uns für die Aufnahme zu revanchieren.

SCHILLER Christian, Vzlt



19. Internationales Schießen in WALDÜRN

Mit den inzwischen üblichen Staus und dem Salzburger Schnürlregen machte sich das siebenköpfige Team der UOGS am 07.08.2018 um 11:00 Uhr auf den Weg nach Baden Württemberg. Nach einer ca. 5,5 stündigen Anfahrt in unserem angemieteten Kleinbus erreichten wir unser Ziel, die Karl Schurz Kaserne in Hardheim. Dort wurden wir bereits erwartet und mit großer Herzlichkeit empfangen. Durch den folgenden Kameradschaftsabend fand der Anreisetag einen gemütlichen Ausklang. Am nächsten Tag in der Früh wurden wir pünktlich um 05:30 Uhr geweckt. Im Anschluss ging es zum Frühstück und dann weiter zur Schießanlage. Nach der Begrüßung durch den Kdt. des Logistikbataillons 461 folgte die Einweisung an den Waffen G36, P8 und MG 3.

Alle Bewerbe wurden mit Schutzweste und unter Zeitdruck geschossen. Bei dem G36 und der P8 mussten die Ziele in drei verschiedenen Entfernungen bekämpft werden.

Zu Beginn des Wettbewerbes überlies OStWm SCHMIED Horst auf Grund der unerwarteten Absagen und der daraus folgenden ungeraden Teilnehmerzahl seinen Startplatz STOCKMAIER Peter. Seine Aussage dazu war: „Das gehört zur Kommandantenfürsorge dazu“. Das Schießen wurde um 14:00 Uhr beendet. Ohne viel Wartezeit begann dann auch die Siegerehrung. Hier das Ergebnis:

Einzelwertung:

Vzlt	GRILL Martin	5. Platz	G36
	STOCKMAIER Peter	3. Platz	MG 3
Kpl	KÜBLER Alexander	2. Platz	G36
Kpl	KÜBLER Alexander	Gesamtsieger an allen Waffen	

Mannschaft UOGS 1:

KÜBLER und STOCKMAIER	2. Platz	G36
	Gesamtsieger an allen Waffen	



Mit dem Abspielen der Österreichischen Bundeshymne wurde das 19. Int. Schießen würdig beendet.

Für uns als Österreichisches Team ging es dann weiter zum Empfang des Bürgermeisters der Stadt BUCHEN. Direkt im Anschluss nahmen wir am Fackelzug der Buchener Schützen teil. Nach all den offiziellen Terminen konnten wir dann am Schützenmarkt unsere Titel mit den Kameraden aus neun verschiedenen Nationen ausgelassen feiern. Abgerundet wurde unsere Reise nach Deutschland am Sonntag mit dem Besuch im Technischen Museum Sinsheim.

Wir freuen uns bereits auf das 20. Schießen und haben vor, dort den gewonnen Wanderpokal zu verteidigen. Schade ist nur, dass unser eigenes Ministerium keine Kraftfahrzeuge mehr für die wehrpolitisch relevanten Vereine zur Verfügung stellt.

Danke an die UOGS, die die Kosten für den angemieteten Kleinbus inkl. Treibstoff übernommen hat!

SCHMIED Horst, OStWm



Helvetia Ganz Privat Die flexible Exekutivversicherung in Frieden und Einsatz.

Das Helvetia Versicherungspaket

Helvetia hat als **langjähriger Partner der Exekutive** ein Versicherungspaket für Personen, die im Zuge ihrer Arbeit unter das Amts- und Organhaftungsgesetz fallen, entwickelt:

- Kaderangehörige des Österreichischen Bundesheeres und der Miliz
- Polizei
- Justizwachebeamte

Bei der Ausübung Ihrer Pflicht sind Sie einem erhöhten Risiko und auch oft großen Gefahren ausgesetzt. Sie sorgen für die Sicherheit anderer – **Helvetia sorgt für Ihre Sicherheit**, wenn Ihnen im Dienst etwas passiert.

Helvetia schützt bei:

- Maßnahmen der Friedenssicherung sowie Schutz der Menschenrechte im Rahmen einer internationalen Organisation sowie der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
- Such- und Rettungsdiensten
- Maßnahmen zur Durchführung von Beschlüssen der Europäischen Union im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik
- Maßnahmen der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe
- Übungen und Ausbildungsmaßnahmen im Bereich der militärischen Landesverteidigung

Die umfassende Unfallversicherung bietet:

- Dauernde Invalidität mit einer Leistung ab 0,1%
- Unfallrente temporär oder lebenslang
- Unfallkosten inklusive Hubschrauberbergskosten bis zusätzlich EUR 10.000,- bzw. bis EUR 15.000,- bei der Variante Unfallkosten Plus
- Spital- und Taggeld
- Arbeitsunfähigkeitstaggeld
- Unfalltod
- Helvetia Card Person Plus inklusive Reha-Management

Zusatzbonusdeckung für die Exekutive:

- Prämienfreie Auslandsdeckung
- Doppeltes Taggeld für Dienstunfälle
- Schmerzensgeldentschädigung bis EUR 5.000,-
- Sonderrisiken wie z. B. Tauchen, Bergsteigen oder die Benützung von Luftfahrzeugen inklusive Fallschirmspringen

Beispiele aus dem Leben:

- Beim Fallschirmspringen an der TherMilAk verletzt sich Fähnrich S. bei der Landung so schwer, dass eine **dauernde Invalidität von 100%** zurückbleibt.
- Beim Waffenreinigen im Camp Casablanca/Kosovo löst sich ein Schuss aus dem StG 77, durchschlägt die Containerwand und verletzt Oberwachtmeister K. so schwer, dass er ein Leben lang an den Rollstuhl gefesselt bleibt.

In beiden Fällen bietet Helvetia aufgrund der bestehenden Unfallversicherung inkl. Exekutivdeckung eine Zahlung von max. EUR 300.000,-.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Der Vorstand
wünscht allen Mitgliedern der
Unteroffiziersgesellschaft Salzburg,
sowie den Partnern, Gönnern
und deren Angehörigen

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST,
sowie Erfolg, Gesundheit und Segen im
NEUEN JAHR!

Foto: Tourismus Salzburg

helvetia **Salzburger
SPARKASSE** 
Was zählt, sind die Menschen.**PALFINGER**